



VES-Express

Offizielles Mitteilungsblatt des Vereins zur Erhaltung der Eisenbahnlinie Etwilen-Singen

Erscheint nach Bedarf

Redaktion / Herausgeber: Präsidium VES

Internet: www.etzwilen-singen.ch

18. Jahrgang/Nr. 1 März 2019

Vorwort des Präsidiums

Dr. Stefan Keller, Co-Präsident

2018: Ein erfolgreiches Jahr

Singen – wir kommen! So lautete das Motto vor einem Jahr. Wir kamen zwar tatsächlich nach Singen. Mit dem Dampftriebwagen CZm 1/2 der Dampfgruppe Zürich bis an den Kreisel an der Georg-Fischer-Strasse, mit den Schienenvelos zwischen dem Bahnhof Rielasingen und der Worblin-

gesehene Projekt zu realisieren. Aufgrund der sattsam bekannten deutschen Beamtenträgheit vergingen jedoch weitere Monate, bevor im Januar 2019 nun endlich eine angepasste Ausschreibung erfolgte. Hoffen wir, dass die längst versprochene und vertraglich besiegelte Schliessung der Schienenlücke im Verlauf dieses Jahres vonstatten gehen kann. Bis wir

dann Gleis 5a in Singen erreichen, gilt es dann freilich weiteres Beamtengewieher zu ertragen und vor allem zu bändigen. Seien wir gespannt, was dieses Jahr auf uns zukommen mag... Leider war und ist auch von der Schweizerseite stets bürokratisches Ungemach zu erwarten und forderte uns zeitlich stark.



gerstrasse anlässlich des Südstadtfestes in Singen. Wir kamen aber vor allem aber auch in das Bauamt der Stadt Singen und zum Oberbürgermeister Bernd Häusler. Unter grossem Druck wurden die Baumeisterarbeiten im Sommer zwar ausgeschrieben. Allerdings war kein Unternehmen bereit, das von der Stadt Singen vor-

Zur Abfahrt bereit in die Dampfzugfahrtsaison 2019!

Wie auch beim Museumsbahnfest letztes Jahr in Rielasingen, wird diese Zugkomposition gezogen von der BT9 im Einsatz sein und auch hoffentlich wieder viele Dampflokfans erfreuen. (Foto: Holger Jordan, Steisslingen.de)

Erfolgreiche öffentliche Fahrtage und Schienenvelos

Neben dem Papierkrieg gibt es zum Glück von der «Front» Erfreuliches zu berichten: 2018 war ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr. Der Vorstand und das Co-Präsidium arbeiteten zielgerichtet und frühere Störmanöver blieben in der neuen Zusammenset-

zung aus. Die Dampffahrten unter der hervorragenden Betriebsleitung von Fritz Heiniger erfreuten sich regem Zuspruch, was vor allem der verbesserten und verstärkten Werbung zuzuschreiben ist. Die Oktoberfahrten waren rekordverdächtig besucht. Wir versuchten natürlich auch, die Fahrten abwechslungsreich zu gestalten, was uns mit zwei verschiedenen Partnern mit unterschiedlicher Zugstraktion auch gelang. Der am Museumsbahnfest zusätzlich eingesetzte Dampftriebwagen CZm ½ zwischen Rielasingen und dem Kreisel in Singen erfreute sich sehr hoher Beliebtheit und war immer ausgebucht. Hoffen wir, dass wir ihn 2020 wieder einsetzen können.

Reibungslos verlief auch der Schienenvelobetrieb und erfreute sich weiter grosser Beliebtheit, auch wenn der sehr heisse Sommer eher ins Wasser, denn auf das Velo lockte. Vermehrt setzen wir die Velos auch zu speziellen Anlässen ein – wie erwähnt am Südstadtfest in Singen und nun auch am kommenden Bahnhoffest in Rielasingen.

Daneben dampften und fauchten auch Gästezüge bis nach Ramsen, so am 13. Mai der Verein Historische Mittelthurgau-Bahn VHMTb mit einer Muttertagsfahrt von Romanshorn mit ihrer Dampflokomotive Ec 3/5 und den nostalgischen Wagen des Mostindien-Express. Dies waren übrigens die ersten Wagen, die wir auf unseren Museumsbahnfahrten in den Jahren 2003 und 2004 einsetzten. Wie jedes Jahr veranstaltete der Dampflokomotiveverein MUNI einen Ausflug von Frauenfeld nach Ramsen mit dem Titel: «Mit Vollampf zum Bier oder Dampfkessel trifft Braukessel». Die am Samstag, 13. Oktober hierfür eingesetzte Dampflokomotive Eb 2/4 übernachtete in Etwilen um am Sonntag den Dienst für unsere öffentlichen Fahrten anzutreten.

Unterhalt, Grünschnitt, Rollmaterial

Zur Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes war wieder ein sehr grosser Einsatz, insbesondere von Christoph Brändli notwendig. Schon im Januar

war eine durch den Sturm Burglind umgefallene Tanne von den Gleisen zu entfernen. Der Schwerpunkt der Grünschnittarbeiten lag 2018 zwischen Rielasingen bis zum momentanen Gleisende beim Strassenkreisel in Singen. Ivo Gohl sei (auch) hierfür gedankt.

Auch beim Rollmaterial ging dieses Jahr einiges. Der Stiftungsratspräsident, Giorgio Behr, ermöglichte es, dass die dieselektrische Rangierlokomotive Em 3/3 revidiert werden konnte und so uns dieses Jahr wieder einsatzfähig zur Verfügung stand. Des Weiteren erhielt der grüne Gepäckbarwagen, der mit Graffiti verschmiert wurde, einen blauen Anstrich wurde und an die Farbgebung der weiteren Wagen von Giorgio Behr angepasst, die wir teilweise unentgeltlich benutzen können. Leider mussten wir uns auch von zwei Wagen trennen: dem SERSA-Barwagen und dem grünen Seetaler von Giorgio Behr. Beide waren mit Asbest belastet und wurden wegen der unverhältnismässigen Sanierungskosten entsorgt. Ernsthafte Kaufinteressenten fanden sich leider nicht. Die Wagen haben uns lange Jahre treue Dienste an unseren öffentlichen Fahrten geleistet.

Aus dem Dornröschenschlaf konnten wir hingegen das Stationsbüro und die Schalter in Hemishofen wecken (siehe separaten Bericht in dieser Ausgabe).

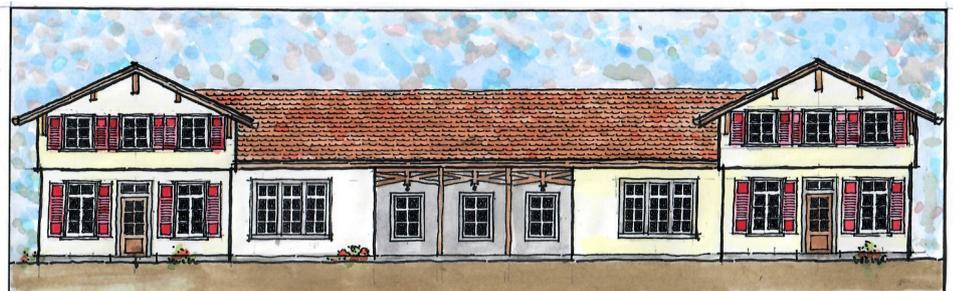
Mitglieder, Mitglieder, Mitglieder

Die Mitgliederzahlen konnten wir weiter erhöhen. Einem Austritt standen sieben Eintritte gegenüber. Wir haben uns für 2019 ehrgeizige Ziele gesetzt und wollen den Mitgliederbestand bis Ende Jahr auf 200 Mitglieder erhöhen. Nur wenn der Pool an Mitgliedern grösser wird, finden wir künftig auch immer wieder geeignete Personen, welche neben dem wichtigen Mitgliederbeitrag noch weitere Arbeit in das Projekt Museumsbahn stecken wollen und können.

Unsere Schwerpunkte für die Saison 2019 lauten daher:

1. Offizielle Eröffnung unseres Bahnhofsstationsmuseum Hemishofen.
2. Insgesamt 4 Dampfzugfahrten (inklusive Museumsbahnfest in Rielasingen)
3. Schliessung der Gleislücke in Singen
4. Werbung, Werbung, Werbung!
5. Eine starke Vergrösserung der Mitgliederzahl. Zielwert 2019: 200 Mitglieder, 2020: 350 Mitglieder.

Allen, die für die Museumsbahn gearbeitet haben sei ebenso herzlich gedankt wie auch den langjährigen und treuen Mitgliedern, ohne die wir unser Projekt nicht weiter vorantreiben könnten!



Westseite (Bahnhofstrasse)



Ostseite (Bahngleise)

Die Dokumentation unserer Museumsbahn von Werner Wocher erweitert sich stets mit einer Zeichnung. Hier nun die Ansichten des Bahnhofes Rielasingen, wo am 11. Mai mit grossem remmi, demmi, das Bahnhoffest stattfindet.

Mit Volldampf zum Bier

Werner Woche

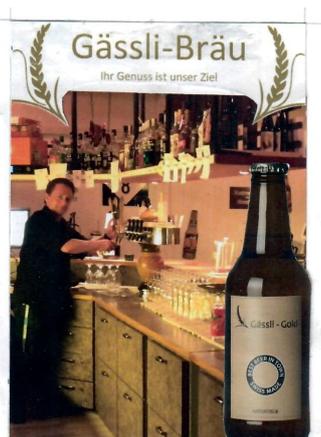
Ein Event des Vereins Dampflokomotive Muni am Samstag, den 13. Oktober 2018 mit der Fahrt von Frauenfeld über Oberwinterthur, Etwilen nach Ramsen zur Brauerei «Gässli Bräu», gleich hinter der Bahnhofanlage.

Mit Volldampf zum Bier oder Dampfkessel trifft Braukessel

Es war ein strahlend schöner Herbstnachmittag, als um 16.45 Uhr die Dampflokomotive Eb 2/4 mit einem Personenzug und dem Sputnik im Schleppzug in den Bahnhof Ramsen einfuhr. Eigentlich wäre das übliche Zugpferd der MUNI gewesen, da dieser jedoch in Reparatur ist, konnte von dem Dampffreunden OeBB die Dampflokomotive-grossmutter ausgeliehen werden. Für diese Fahrt war deshalb die Lok nur auf der Strecke von Etwilen nach Ramsen und zurück im Einsatz. Auf der Strecke Frauenfeld- Etwilen war die Müllersche Firmen-E-Lok Re 4/4 das Zugpferd. Ein besonderer Augenschmaus für alle Dampflokomotivefreunde war in Ramsen das Umsetzen der Lok für die Rückfahrt. Einige der Fahrgäste hatten aber unverständlicherweise nicht so viel Begeisterung für das Spektakel und schlugen gleich den Weg zur Gässli - Brauerei ein. Etwas unscheinbar in einem Industriebau hinter der Bahnhofanlage hat sich die Kleinbrauerei (Klein aber Oho!) in einem Hallenteil eingemietet. Nach dem obligaten Erklären wie und mit was das Bier hier gebraut wird, kam der gemütliche Teil mit Grilladen und der Degustation der vielfältigsten Biersorten. Ein Vorteil war, dass es zum Zug nur ca. 100 Laufmeter im bierseligen Zustand waren.



(Fotos: Werner Woche)



Bericht vom Dampffahrttag am 14. Oktober 2018

Werner Woche



(Foto und Zeichnung: Werner Woche)

Saison-Schlussfahrt der Museumsbahn

Nach dem Event des Vereins Dampflokomotive MUNI am Samstag übernachtete die Eb 2/4 in Obhut ihrer Mannschaft der Dampffreunde OeBB.

Am Sonntagmorgen aber wurde sie wieder voll aufgeheizt, um im morgendlichen Nebel ihren Fahrdienst für unseren Verein VES auf der Strecke zwischen Etwilwil und Rielasingen aufzunehmen.

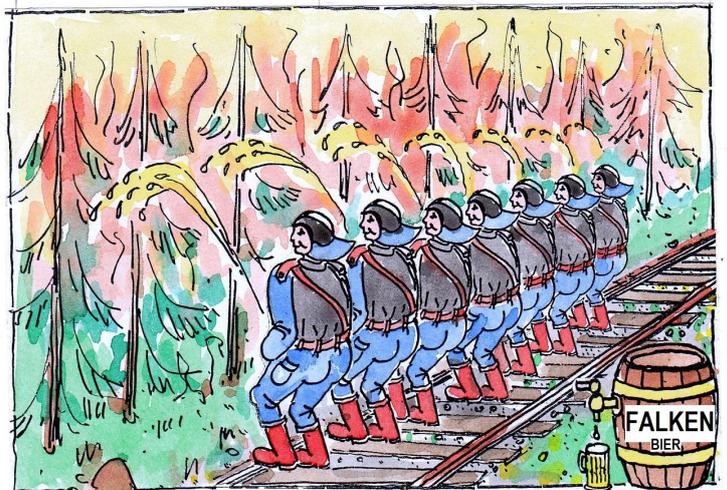
...und zum Schluss des Tages, Feurio

!!!

Eigentlich verlief die Saison-Schlussfahrt wie im Bilderbuch ab. Nach dem morgigen Nebel begann eitel Sonnenschein, die Fahrgäste kamen in Scharen und die Zugschaffner verzeichneten gute Einnahmen, aber dennoch gab noch einen kleinen Wiesenbrand. Es war ein sehr trockener Sommer und überall wurde vor Feuerentfaltung gewarnt, selbst am

1. August gab es ein Feuerwerksverbot. Vor unserer Fahrt gab es wohl Entwarnung, aber! Bei der letzten Fahrt legte unser Museumszug, eben mit der alten Dampflok voraus, die letzten Kilometer bis Etwilwil zurück. Hinterher, quasi wie ein Besenwagen, kam René mit der Em 3/3 und Helfern gefahren. Circa 100 Meter nach der Kantonsstrasse Diesenhofen-Stein am Rhein entdeckten sie einen Wiesenbrand. Beifahrer Sean Wildhaber, selbst Mitglied bei der Feuerwehr Ramsen rief kurzentschlossen

auf 118 um Hilfe und hielt mit dem Feuerlöscher den überschaubaren Brand in Schach. Mit Trari und Trara kamen dann 12 Feuerwehrleute in voller Ausrüstung mit zwei Feuerwehrautos und mehreren PW's und machten dem Feuer den Garaus. Die nachfolgende Aktivitätsabrechnung der Feuerwehr Wagenhausen belief sich auf 606 Franken.



(Foto: Rolf Stamm)





(Fotos: Rolf Stamm)

Saison-Schlussfahrt der Museumsbahn

Zwischen Etwilen und Rielasingen verkehrte am vergangenen Sonntag zum letzten Mal im Jahr 2018 eine Dampflokk



Von der Dampflokk Eb 2/4 5451, «Grossmutter» genannt, gibt es nur noch dieses eine Exemplar, das am vergangenen Sonntag zwischen Etwilen und Rielasingen unterwegs war.

(eh) Letzte Gelegenheit: Am Sonntag bot der «Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen – Singen» (VES) zum letzten Mal in diesem Jahr die Gelegenheit zu Dampffahrten über den Rhein in die süddeutsche Nachbarschaft. Von der Dampflokk Ed 2/4 JS35, von den Bahnfreunden liebevoll «Grossmutter» genannt, existiert nur noch jenes eine Exemplar, das am vergangenen Sonntag zwischen Etwilen und Rielasingen (D) im Einsatz stand. Am Sonntag schleppte das 49-Tonnen-Schergewicht aus dem Jahre 1896 drei Wagen des «Vereins zur Erhaltung der

Bahnlinie Etwilen – Singen (VES)» dreimal zwischen Etwilen und dem deutschen Grenzzort Rielasingen hin und her. Für die historische Lok, die von der «Dampfgruppe der Oensingen-Balsthal-Bahn» zur Verfügung gestellt und von der Geschäftslok Re 4/4 III der Frauenfelder Geleisebaufirma Müller von Balsthal nach Etwilen und zurück geschleppt wurde, bedeutete Etwilen das südliche Ende eigenständiger Aktionen, nicht aber für die Passagiere. Weil das betagte Einzelstück über keinerlei Einrichtungen zur automatischen Sicherungskommunikation mit dem SBB-Netz verfügt, mussten die drei Wagen in Etwilen für die Weiterfahrt nach Stein am Rhein jeweils an die Müllersche E-Lok umgehängt werden. Umständlich zwar, aber unumgänglich. Zurück über die Hemishofer Rheinbrücke ging es dann wieder aus eigener Kraft mit Dampf und rund 30 km/h.

Mit den ersten Passagieren am Morgen hatte sich die «Grossmutter» noch durch derart dicken Nebel nach Ramsen durchgestochert, dass sie ihr Ziel wohl nur fand, weil sie auf Schienen lief. Später öffnete sich dann ein strahlend blauer Herbsthimmel über der Museumslinie und die Fahrgastzahlen nahmen zu. Gemäss Franz Singner, dem Co-Präsidenten des Vereins und Ramser Hobby-Bahnhofvorstand, waren die Wagen auf allen drei Fahrten gut besetzt.

Laut Vertrag der Museumsbahnbetreiber mit dem «Verein Dampflokk Muni» hätte der Anlass mit eben diesem Gefährt an der Spitze durchgeführt werden sollen. Weil der «Muni» aber derzeit nicht betriebsbereit ist, sprangen die Balsthaler ein und retteten dank Bruno Müllers Firmenlokk den vierten und letzten Anlass dieses Jahres für die Museumsbahn-Freunde.

Die 9. Schienenvelofahrten-Saison 2018

Franz Signer

April – 31. Oktober 2018: Eine weitere Supersaison

Es tönt fast unglaublich, dass ausgerechnet der Start- und der Schlusssonntag wegen Regenwetter(!) nicht stattfinden konnten, und das in einem Jahr, wo an einem Sonntag wegen der grossen Hitze keine Fahrgäste kamen!

Wir erreichten zwar was die Zahl der Velos betrifft keinen neuen Rekord, nahmen aber trotzdem so viel Geld ein wie noch nie, und das deshalb, weil fast alle Werktagsfahrten über die Brücke gingen und weil wir auch an Sonntagen die Brückenfahrten möglich machten, sofern es die Umstände zuliessen.

In der kommenden Saison werden wir um 16.00 Uhr die Brückenfahrt auch offiziell ermöglichen.

Als Gäste konnten wir ganz unterschiedliche Gruppierungen begrüßen: Nebst Familien, Vereinen, Ferien- und Lagerkinder vom Bolderhof Hemishofen, Schulklassen (z.B. eine Gesamtschule aus dem Neuenburger Jura!), aber auch Firmen und Institutionen (z.B. Teamanlass der KSS SH oder die Feuerwehr Horn). Sogar eine Hochzeitsgesellschaft trat bei brütender Hitze in die Pedale!!

Am 3.9. machten Ueli Meier und ich eine „Putzfahrt“, wobei wir neben diversen Flaschen und Büchsen auch eine Socke, eine Sandale und einen Schuh einsammelten!

Ein grosses Dankeschön richte ich an alle Helfer, die es möglich gemacht haben, dass alle Anfragen realisiert werden konnten. Speziell danke ich Ueli Meier, der mich während meiner rund dreiwöchigen Ferienabwesenheit kompetent vertrat und Ueli Wegmann, Sean Wildhaber, Heiner Gloor, und Robert Marschner, die zusammen über 20 Mal Sonntagsdienst leisteten!!! Überhaupt meldeten sich so viele Betreuer für die Sonntage wie noch nie, so dass ich nur noch ganz selten jemanden per Telefon suchen musste!

Zum Schluss trotzdem noch der bekannte Aufruf:

Die Betreuung der Velos am Sonntag ist relativ zeitaufwändig und übersteigt die Möglichkeiten des Vorstandes. Wenn Sie also einmal einen Sonntag am Bahnhof Ramsen verbringen möchten, bin ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich mit mir in Verbindung setzen (Tel. 052 743 14 90)! Es wäre schade, wenn Sonntagsfahrten mangels Personal gestrichen werden müssten!



Es ist immer eine Freude wenn uns grössere Gruppen besuchen. Hier beim Bahnhof Hemishofen sind Zivilschutzleistende aus Solothurn beim Apéritiv, bevor es in kleineren Gruppen auf die Rheinbrücke geht.



Auf geht's nach Hemishofen. Der Vater und ein Sohn in Startposition im Bahnhof Ramsen zum in die Pedalen zu treten. Die Anderen sind in Erwartungs- und Erlebnisstimmung und Gianni Calligari auf der Werbetafel lächelt dazu. (Werbung = Geld für unsere Kasse!)

(Fotos: Werner Wocher)

Statistik vom 01. April bis 31. Oktober 2018

	2017	2018
Sonn- und Feiertage	197	183
Wochentage	304	257
Total	501	440

1./2. Dezember 2018 Stubete und Tag der offenen Tür im Bahnhof Ramsen

Franz Signer



Pünktlich um 17.00 Uhr leuchtete das Adventsfester „1“ und der Schienenbus begann seine Runden zu drehen.

Der festlich geschmückte Güterschuppen erstrahlte im vorweihnächtlichen Glanz und die LGB-Dampflokomotive versorgte schnaubend und pfeifend unsere Gäste mit Glühwein, Punsch, Nüssli, Mandarinen und Gebäck.

Auch aussen luden hunderte von Lämpchen zum Besuch im Bahnhof und im Postwagen auf Gleis 3 ein.

Möglich gemacht hatten das unsere Freunde von den Eisenbahnfreunden Hegau (EFH): Veronika, Flurin und Ivo. Ihnen gehört ein riesiges Dankeschön für den enormen Aufwand, den sie jedes Jahr betreiben!

Alle Besucher waren sich einig: So stimmungsvoll und romantisch war es noch nie und kann wohl kaum noch übertroffen werden!!

(Fotos Werner Wochoer)



Ramsen, den 17.01.2019

Liebe Mitglieder,

Hiermit laden wir euch zur 18. ordentlichen Generalversammlung ein:

Samstag, 30. März 2019, 14.15 Siedlerheim Singen, Worblingerstrasse

Traktanden:

- Begrüssung
- Protokoll der 17. Generalversammlung
- Tätigkeitsbericht des Präsidiums
- Wahlen: Ersatzwahl eines Revisors
- Finanzen
- Informationen aus der Stiftung
- Jahresausblick
- Anträge an die Versammlung: Statutenergänzung
- Diverses

Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Verein einen Apéro.

Im Namen des Vorstands

Franz Signer

**Wir fahren mit einem Extrazug von Etwilen nach Rielasingen zum Siedlerheim und zurück !!!!
Hier der Fahrplan:**

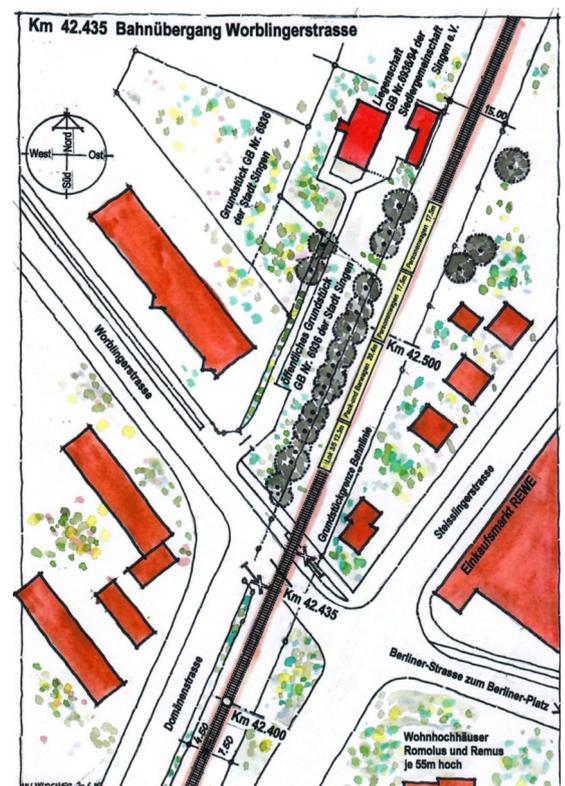
Unterhaltsfahrt für GV-Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Em 3/3 und C4i 535 und TmII 801 zum Siedlerhaus Singen

Etwilen	ab 13:30
Hemishofen	ab 13:35
Ramsen	ab 13:40
Rielasingen	ab 13:50
Siedlerheim	an 14.00

In **Etwilen** Einstieg beim Depottor, Zugang über Sattlerbrücke-Breitlooweg zum Depot (Überschreiten der Gleise ist verboten, die Anschlüsse von Winterthur und Stein um 13:18 Uhr werden abgewartet).

Die Zeit für die **Rückfahrt** wird an der GV bekanntgegeben (je nach Dauer der GV und Apéro)

Lageplan des Siedlerheimes oben rechts



Vorschau auf die Dampffahrten 2019

Fritz Heiniger

Auch dieses Jahr dampft, raucht und zischt unsere Museumsbahn wieder

Eine Vorschau auf die Fahrtage 2019 von Betriebsleiter Fritz Heiniger

Es hat sich letztes Jahr bewährt, neben dem Museumsbahnfest in Rielasingen, das jeweils am 2. Samstag im Mai stattfindet, noch drei weitere Fahrtage je am 2. Sonntag im Juni, September und Oktober durchzuführen.

Dieses Jahr wird der Junitermin wegen Pfingsten und der Oktobertermin wegen den Herbstferien verschoben.

So finden wurden die Fahrtage 2019 auf folgende Termine gelegt:

Samstag 11. Juni:
Museumsbahnfest Rielasingen in
Dampfbahnfahrten mit DVZO

Sonntag, 16. Juni:
Dampfbahnfahrten mit dem VHMThB

Sonntag, 8. September:
Dampfbahnfahrten mit dem VDM

Sonntag, 6. Oktober:
Dampfbahnfahrten mit dem VHMThB

Am Museumsbahnfest wird der Mittelpunkt in Rielasingen eingeplant und mit der Dampflokomotive Eb 3/5 Nr 9 des Dampf-Loki-Club Herisau durchgeführt.

Der Anlass wird durch den VES ergänzt mit einem 1300 Meter langen Schienenveloplausch von Rielasingen bis Bahnübergang Worblingerstrasse. Für die Festwirtschaft und weitere Attraktionen sorgt der Verein ProRIWO vor Ort.

Die Fahrten vom 8. September werden mit der Dampflokomotive Ed 3/3 „Muni“ vom VDM durchgeführt und zwischen Etwilen und Stein am Rhein mit einer Diesel- oder Elektrolokomotive ergänzt.

Am 16. Juni und 6. Oktober wird die Tender-Dampflokomotive Ec 3/5 Nr. 3 „Choli“ vom VHMThB eingesetzt.

Die Fahrten werden wiederum zwischen Stein am Rhein und Rielasingen stattfinden. Im Juni, September und Oktober wird der Mittelpunkt und Aufenthalt für Wasserfassen, Bekohlen usw. in Ramsen eingeplant. Da besteht die Möglichkeit für die Besichtigung der Modellbahnanlage im Schuppen. Der genaue Fahrplan ist zzt von den SBB noch nicht bestätigt. Mit diesen Fahrtagen hoffen wir viele Dampferfreunde zu begeistern.

Der genaue Fahrplan wird auf der Website www.etzwilen-singen.ch aufgeführt.

Platzreservierungen sind über bahn@etzwilen-singen.ch möglich.



Ein Rückblick—Grosser Personaleinsatz in Rielasingen im Mai 2018

(Foto: Rolf Stamm)

Liebe Mitglieder: «Ihr könnt uns helfen Kosten einzusparen !»

Den VES-Express auch per E-Mail erhalten (als PDF), gilt für alle Mitglieder die eine Mail-Adresse haben.

Damit sie gut informiert sind, erscheint der VES-Express drei Mal im Jahr und wird Ihnen als gedrucktes Imprimat in Briefform zugestellt. Dies ist aber ein erheblicher Aufwand, denn im letzten Jahr erreichten die Ausgaben für Druck- und Versandkosten einen Betrag von Fr 1'500.

In unserer heutigen Zeit, wo schon längst das digitale Zeitalter Einzug gehalten hat und der zunehmende Papierverbrauch ein Umweltproblem darstellt, sind auch wir zu einem Umdenken gekommen. So erscheint es uns sinnvoll, die Mailadresse für die Zustellung des VES-Express zu nutzen. So sind Sie auch unter den Ersten, welche jeweils den aktuellen VES-Express lesen können !

Wenn Sie den VES-Express zukünftig per E-Mail als PDF erhalten wollen, melden Sie dies bitte per Mail an wernerwocher@shinternet.ch

Bahnstation-Museum



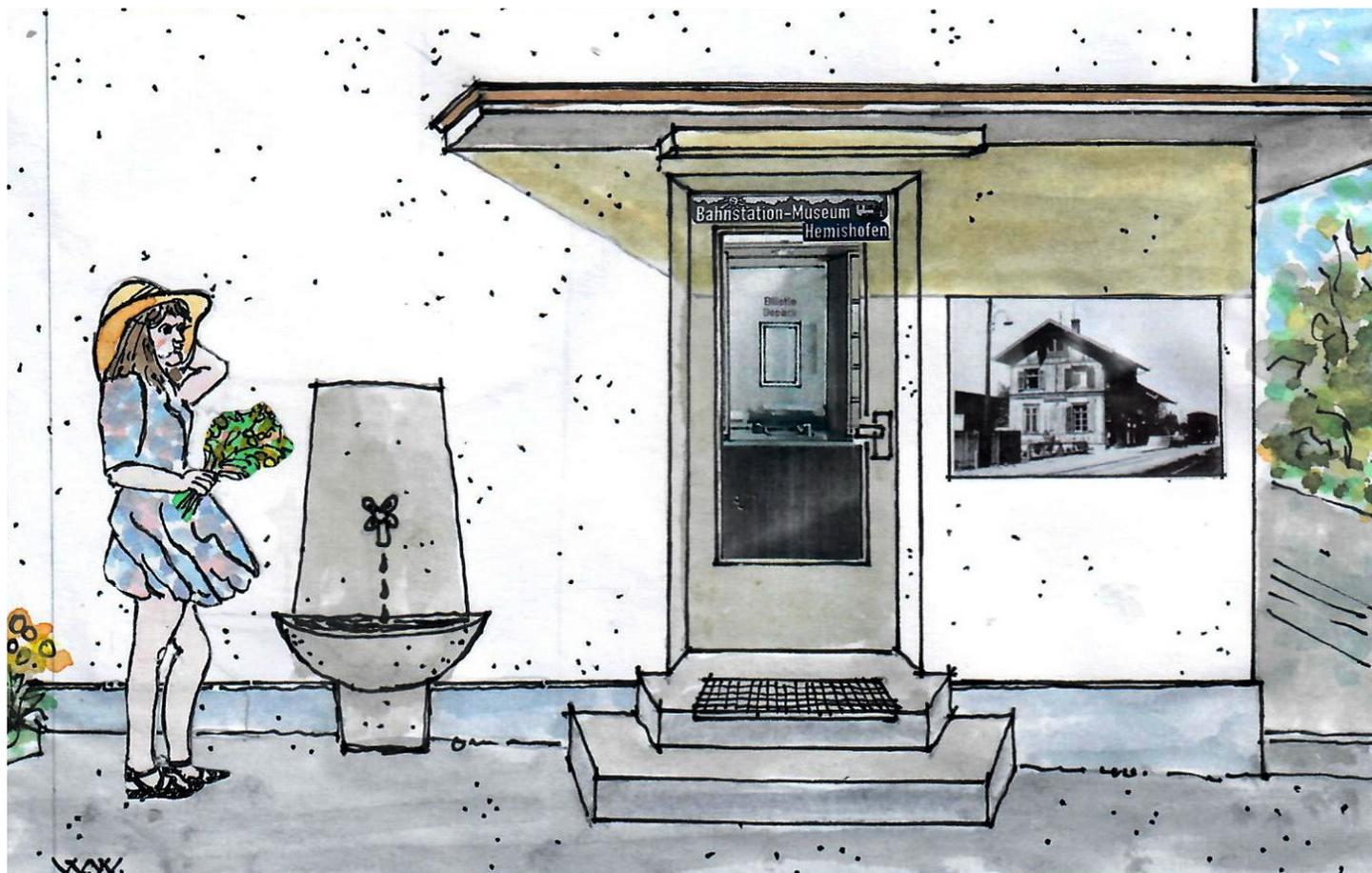
Hemishofen

Das Museum der Bahnstation Hemishofen besteht zur Hauptsache aus den erdgeschossigen Räumen des Bahnhofgebäudes, die für den Bahnbetrieb notwendig waren.

Nachdem der Personenverkehr bereits am 31. Mai 1969 auf die Strasse verlegt wurde, änderte am 24. Mai 1971 auch die Postleitzahl von Hemishofen von 8479 auf 8261. Fortan erfolgte die Postzustellung damit nicht mehr von Winterthur aus per Bahn, sondern ebenfalls auf der Strasse. Da sich die Post noch bis 1. Juli 1981 im Bahnhof verblieb, war der Schalter bis dahin besetzt. An den Museumsräumen mitsamt ihren Einbauten und technischen Einrichtungen wurde seither nichts verändert.

Der Schalter in Ramsen blieb mit Ablösern von Etwilen bis am 25. Oktober 1996 besetzt. An diesem Tag wurde der fahrplanmässige Bahnbetrieb auf der Bahnlinie Etwilen-Rielasingen von den SBB eingestellt. Der Abschnitt Rielasingen-Singen wurde bereits am 31. Mai 1996 eingestellt.

Seine Wohnung hatte Hans Rusterholz zusammen mit seiner Ehefrau Erika im Obergeschoss des Bahnhofgebäudes Hemishofen, wo er noch bis zu seinem Tod 2017 wohnte. Durch die Auflösung des Mietvertrages mit der Witwe Rusterholz übernahm der Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen (VES) die Räume im Erdgeschoss ab 21. November 2017 auf Mietbasis von der Stiftung Museumsbahn zur Nutzung als Bahnstation-Museum.



Das Bahnhofgebäude ist im Eigentum der Stiftung Museumsbahn.

Der damalige Bahnhofvorstand Hans Rusterholz wurde 1981 an die Bahnstation Ramsen versetzt, wo er zunächst Vorstand-Stellvertreter und ab 1990 bis zu seiner Pensionierung am 30. April 1993 verrichtete.

Vom Präsidium des VES Dr. Stefan Keller, Franz Signer und Werner Wocher wurde daraufhin ein Konzept für die weiteren musealen Einrichtungen erarbeitet und schrittweise umgesetzt.

Anfragen zur Besichtigung des Bahnstation-Museums Hemishofen bitte an Franz Signer oder Werner Wocher richten.